

Presseinformation

Positive Zwischenbilanz: 9000 Grundschüler engagieren sich als „Buddys“

Berlin, 9. April 2008 - An allen Berliner Grundschulen gehören „Buddys“ zum Alltag: als Pausen-, Lese- oder Nachhilfe-Buddys helfen Schüler beispielsweise ihren Mitschülern und gestalten das Schulleben mit. Scheinbar nebenbei erweitern sie so ihre sozialen Kompetenzen und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Etwa 800 Lehrer und 9000 Grundschüler machen an dem von der Vodafone Stiftung geförderte „Buddy-Projekt“ mit. Es wurde vor zwei Jahren vom Bildungssenat eingeführt, um über die Stärkung der Persönlichkeit die Sucht- und Gewaltprävention an Schulen zu unterstützen. Heute haben sich die Projektbeteiligten getroffen und eine Zwischenbilanz gezogen.

Von jeder der etwa 400 Berliner Grundschulen, darunter auch etwa 60 Förderschulen, haben mindestens zwei Pädagogen im vergangenen Jahr die fünftägige Buddy-Fortbildung besucht und gemeinsam mit ihren Schülern Projekte gestartet. Die Themen sind abhängig von den Interessen der Schüler und den Bedingungen der Schulen und reichen von der Konfliktschlichtung über das gemeinsame Lernen, Pausen- und Freizeitangebote bis hin zur Bearbeitung von Problemen im Klassenrat.

Eine Schule aus jedem Bezirk hat heute stellvertretend ihre Arbeit vorgestellt: Da viele Berliner Grundschulen das Lesen ins Zentrum ihrer Förderung gestellt haben, sind „Lese-Buddys“ ein beliebtes Projekt. So auch an der Ernst-Habermann-Grundschule in Charlottenburg-Wilmersdorf, wo Sechstklässler einmal die Woche Zweitklässlern vorlesen, um Spaß am Lesen zu vermitteln. An der Katholischen Schule Bernhard Lichtenberg aus Spandau haben sich 58 Viertklässler in Erster Hilfe ausbilden lassen und in Rollenspielen geübt, wie sie andere Kinder trösten können. Jetzt stehen sie

als „Sanitäter-Buddys“ in den Pausen zur Verfügung, verteilen Kühlkissen und spenden Trost. An der Sachsenwald-Grundschule in Steglitz-Zehlendorf bieten die Buddys ihre Hilfe bei Streitereien und Problemen an.

Die Buddys, zumeist Fünft- und Sechstklässler, werden am Ende des Schuljahrs ihre Kenntnisse an jüngere Schüler weitergeben, die die Projekte übernehmen. Außerdem soll der Buddy-Gedanke durch die Entwicklung zusätzlicher Projekte und die Schulung weiterer Kollegen noch stärker in den Schulen verankert werden. In jedem Bezirk unterstützt je ein Mitarbeiter aus den Bereichen Gewaltprävention und Suchtprophylaxe seit Beginn des Programms im Sommer 2006 die beteiligten Lehrkräfte.

„Das Buddy-Projekt unterstützt die Kinder dabei, schrittweise Verantwortung zu übernehmen. Das wiederum hilft ihnen, soziale und intellektuelle Kompetenz zu übernehmen“, sagte Bildungssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner vor etwa 600 Lehrern und Schülern in der Urania. „Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird sich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass die Erfolgsgeschichte von Buddy fortgeschrieben werden kann.“

„Der Erfolg des Buddy-Projekts in Berlin belegt, wie viel wir erreichen können, wenn private Stiftungen und öffentliche Hand ihre Kräfte bündeln. Gerade im Bildungsbereich können diese „Public-Private-Partnerships“ wegweisend sein. Sie geben innovative und nachhaltige Antworten auf Herausforderungen wie Gewalt und Verrohung an Schulen“, sagte Thomas Ellerbeck, Vorsitzender des Beirats der Vodafone Stiftung.

Prof. Dr. Rita Süssmuth engagiert sich als Präsidentin des buddY-Vereins und nahm in der Urania an einer Podiumsdiskussion mit teil: „Wir müssen Kindern wieder viel mehr zutrauen. Sie haben so viele Kompetenzen, können voneinander lernen und einander helfen. Diese Kultur unterstützen wir mit dem Buddy-Projekt.“

Über das Buddy-Projekt

Das von der Vodafone Stiftung 1999 gegründete Buddy-Projekt ist ein Programm zum Erwerb sozialer Handlungskompetenzen, das bundesweit an rund 800 Schulen umgesetzt wird. Gemäß dem Motto "Aufeinander achten. Füreinander da sein. Miteinander lernen" stärkt es Kinder und Jugendliche und führt dazu, dass sie Verantwortung für sich und andere übernehmen und Konflikte konstruktiv lösen.

Über die Vodafone Stiftung

Die Vodafone Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie fördert und initiiert Projekte mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Unter dem Motto „Erkennen. Fördern. Bewegen“ konzentriert die Stiftung ihr Engagement auf die Bereiche Bildung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Kunst und Kultur. Im Fokus stehen vor allem Kinder und Jugendliche, denn sie sind es, die das Land zukünftig gestalten.

Kontakt:

Senatsverwaltung für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Bernhard Kempf
Tel.: 030/9026-5844
Fax: 030/9026-5020
Bernhard.Kempf@senbws.verwaltung-berlin.de

buddY E.V.
Julia Eschenbruch
Tel.: 0211/303291-12
Fax: 0211/303291-22
Julia.Eschenbruch@buddy-ev.de

Vodafone Stiftung
Deutschland gGmbH
Andrea Zinnenlauf
Tel.: 0211/533-3940
Fax: 0211/533-1898
andrea.zinnenlauf@vodafone.com